

Göttinnen dieser Zeit

Der Februar ist die Zeit der Göttinnen des Lichtes und des Neuanfangs. Die aus dem irisch-keltischen Raum stammende **Frühlingsgöttin Brigid** ist in unserer Zeit zu neuer Verehrung gelangt, sie ist die Bekannteste der „**Lichtgöttinnen**“.

Brigid bringt uns das geistige Licht, um uns für das kommende Jahr neu zu inspirieren. Mit den „Funken der Inspiration“ überzieht sie das ganze Land, lässt das Alte beiseitretreten, damit das neue dahinter sichtbar werden kann. Im Zuge der Christianisierung wurde Brigid das christliche Mäntelchen der jungfräulichen Maria angezogen. Sie erscheint nun zu Maria Lichtmess mit Sonnen- und Sternenkranz, die Mondsichel unter ihren Füßen. Dahinter verbirgt sich die alte Himmelsgöttin, die zur Königin des Himmels umgeformt wurde. Mit dem Erkennen der matriarchalen Symbolik werden die alten Göttinnen wieder sichtbar und treten in ihrer Würde und Kraft in unser Leben.

Der Name „Brigid“ geht auf „bright“ (engl: hell, leuchtend) zurück. Auch im Alpenraum wird bis heute eine helle, strahlende, glänzende, leuchtende Göttin verehrt: Frau Percht.

